

DPSG Darmstadt Liebfrauen feiert

10 Jahre ABENTER

Jubiläumsfestschrift 2009 – 2019

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

DPSG Darmstadt Liebfrauen

In der Liebfrauenkirche

nach dem Gottesdienst

zum Stammesfesttag

2012

DPSG Darmstadt Liebfrauen feiert 10 Jahre Abenteuer

- 4 DPSG Darmstadt Liebfrauen- wo WUNDER wahr werden können...
- 8 Grußworte von nah und fern
- 17 Gruppenstunden heute
- 18 Zeit für DICH- Zeit für MICH Zeit für GOTT
- 21 Kleine Chronik: Alles hat seine Zeit...
- 26 Unsere Leiterinnen und Leiter
- 29 Unser Vorstand
- 34 DPSG- | ahresaktionen
- 36 Friedenslicht- und 72-Stunden-Aktion
- 38 Der Georgspin und andere Auszeichnungen
- 41 Natur pur: 10 Jahre Zeltlager, Lagerfeuer, Stockbrot und Co
- 43 Unsere Leiterrunde
- 44 BDK J: Katholisch. Politisch. Aktiv.
- 45 Förderkreis
- 46 Eine neue Pfadfindergruppe in Malawi
- 50 Wissenstest: Pfadfinder
- 54 Hier spielt die Musik!
- 58 Alle guten Dinge sind drei: Zukunftswünsche

Abenteuer gesucht!?





Elvira liebt die Geschichten von der großen weiten Welt, die ihr Gustav der Kranich so oft erzählt. Ach, wie gerne hätte sie auch mal etwas davon erlebt! Ein eigenes Abenteuer, das wäre das Größte!

Ihre Freundin Giraffe weiß von diesem Wunsch und schenkt Elvira einen Ballon zum Geburtstag. Elvira ist außer sich vor Freude! Sofort bindet sie sich den Ballon um und los geht die Reise über Täler, Berge, Ebenen um die ganze Welt!

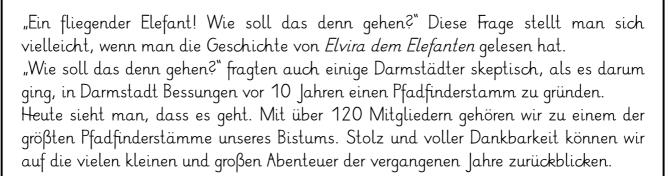
Über dem Meer verliert der Ballon plötzlich Luft und Elvira droht abzustürzen. Da kommt Kranich Gustav zu Hilfe geflogen. Mit seinen Füßen packt er die Schnüre, an denen Elvira in der Luft hängt, und flattert wie wild nach oben. Dahinter ist Festland! Dahinter wohnen wir! Beide schaffen es gerade noch bis zum rettenden Strand. Puh....! Das war ein echtes Abenteur! Und jetzt? Ab nach Hause!

Und nächste Woche wartet ein neues Abenteuer...

DPSG Darmstadt Liebfrauen -

wo WUNDER wahr werden können...

Liebe kleine und große Pfadfinder, liebe Eltern, liebe Freunde unseres Pfadfinderstammes!



"Das Leben ist ein großes Abenteuer, das es gilt, Tag für Tag mutig zu bestehen."

Seit nun 10 Jahren können in unserem Pfadfinderstamm Kinder und Jugendliche freitags in den Gruppenstunden, bei Zeltlagern oder anderen Aktionen ihre ganz eigenen, kleinen Abenteuer erleben. Pfadfinder sein bedeutet bei uns, mit Gleichaltrigen und ausgebildeten Leiterinnen und Leitern gemeinsam den großen Fragen des Lebens nachzuspüren, sich auszuprobieren und in Gemeinschaft körperlich und persönlich geschützt wachsen zu können.

Ohne die mutigen Abenteurer, ohne das Herzblut und die vielen ehrenamtlichen Stunden, ohne die guten Freunde, ohne das gemeinsamen Träumen von einer besseren Welt, ohne das Vertrauen auf Gott und ohne die Fähigkeit, sich verzeihen zu können, wäre das "Wunder von Liebfrauen", wie es manche nennen, nicht möglich gewesen.

Mit dieser Festschrift möchten wir auf "10 Jahre Abenteuer" in unserem Pfadfinderstamm zurückblicken und allen danken, die diese kleinen und großen Abenteuer möglich gemacht haben.



Auf einen unvergesslichen Festtag am 31. August 2019 und viele weitere Abenteuer!

Herzlichst, Kathrin Hofmann Stammeskuratin



DPSG Darmstadt Liebfrauen:

Hier kannst du Abenteuer erleben!



"Mir hat das Floßbaulager gefallen, weil man dort richtig werkeln konnte."
Nach der harten Arbeit habe ich mich gefreut, meine Füße ins Wasser zu strecken. Mir hat der Ort (Arheilger Mühlchen), wo wir waren, gefallen, es war sehr schön, die frische Luft war am besten. Ich fand es cool, dass sich manche ins Wasser getraut haben, es war nämlich kalt und voller Algen. Es war mein erstes Pfadfinderlager und sehr aufregend."

Elisa, 10 Jahre



"Ich bin seit 8 Jahre hier im Stamm, die beste Entscheidung meines Lebens. :) Für mich ist das größte Abenteuer die Entwicklung, die unser Stamm, aber auch ich durch die gesammelten Erfahrungen im Laufe der Jahre gemacht habe.

Die Lager sind mein (sehr wahrscheinlich auch von allen anderen) Highlight im Jahr. Für mich sind aber nicht nur die Lager selbst, sondern auch die Planung dieser immer ein kleines Abenteuer, wenn das Lagermotto steht und dann alle mit Feuereifer am Ideen spinnen für die Umsetzung sind.

Wenn ich mich für das beste Lager entscheiden müsste, dann würde ich....ich habe es wirklich versucht, aber ich kann mich nicht entscheiden, es waren einfach zu viele schöne Lager."

Lisa, 25 |ahre



"Mein schönstes Pfadfinder-Abenteuer war die Versprechensvorbereitung und das Versprechen der Pfadfinderstufe auf dem Pfingsthaik 2017."

Thorben, 25 Jahre

"Je länger man dabei ist, desto schwieriger ist es, sich auf DAS schönste Pfadfindererlebnis festzulegen. Klar, hat man dann auch einige mehr zur Auswahl, man kann sich aber auch mehr den unscheinbaren Momenten in ihrer Bedeutung bewusst werden. Daher darf für mich auf dieser Seite nicht das gemeinsame Entspannen nach jeder Erlebnisse (Versprechen und Hajk sind dort vorne mit dabei) Andi, 27 Jahre fehlen.

"Mein schönstes Pfadfinderabenteuer war es, den Stamm immer weiter wachsen zu sehen... in der Schweiz mit allen auf der Bühne unterm Sternenhimmel zu schlafen... mit Pfadfindern aus Südafrika Regentänze und kochen zu lernen... mit 4000 anderen Rovern in Holland am Strand zwischen all den unterschiedlichen Flaggen zu tanzen, während die Sonne neben uns im Meer untergingt... und natürlich nicht zu vergessen der Marmeladenhaik...:)"

Ella, 19 Jahre

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Darmstadt Liebfrauen,

/ im Namen der Bundesleitung und des Bundesvorstandes darf ich euch auf diesem Weg von Herzen unsere Glückwünsche zu diesem besonderen Anlass übermitteln und euch zugleich alles Gute für eure weitere Zukunft wünschen.

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind wir nicht um unserer selbst Willen da. Baden-Powell gab uns einen Auftrag, dem wir bis heute folgen:

"Verlasst die Welt ein bisschen besser, als ihr sie vorgefunden habt."

Euer Stamm ist seit 10 Jahren Teil dieser großen Gemeinschaft. Ihr bietet jungen Menschen Freiräume, in denen sie sich ausprobieren und auch mal Fehler machen können. Ob in Gruppenstunden oder euren Stammeslagern, bei internationalen Begegnungen oder sozialen Aktionen vor Ort: Kinder und Jugendliche erfahren bei euch, was es heißt demokratisch miteinander umzugehen, sich einzumischen und füreinander da zu sein.

Liebe Kinder und Jugendliche,

durch eure Treffen, Unternehmungen und Abenteuer habt ihr die Möglichkeit, euch auszuprobieren. Nutzt eure Talente, um euer eigenes Leben zunehmend selbstbestimmt in die Hand zu nehmen.

Ihr findet Rückhalt in eurer Meute, eurem Trupp, eurer Runde, in eurem Stamm - Menschen, die euch bei der Gestaltung eures eigenen Lebens Rückhalt geben und Vertrauen schenken. Wir wünschen euch von Herzen, dass ihr die Freude weitertragt, die ihr in eurem Stamm erlebt habt. Ebenso wünschen wir uns, dass ihr auch in eurem weiteren Leben der Idee des Pfadfindens tief verbunden bleibt.



Für euer aller Engagement im Stamm Darmstadt Liebfrauen und in unserer Gesellschaft danke ich euch und wünsche euch weiterhin gutes Wirken im Sinne der Pfadfinderbewegung.

Mit herzlichen Grüßen und Gut Pfad! Anna Sauer DPSG-Bundesvorsitzende



Pfadfindern gelingt auf eine spielerische Art und Weise, was in unserer Gesellschaft SO dringend gebraucht wird: Die Umsetzung zivilgesellschaftlicher Werte in konkretes Handeln. Dabei werden Themen aufgegriffen, die für eine lebendige Demokratie entscheidend sind; ob das nun konkrete Inklusion ist, Fragen der Gerechtigkeit werden oder Okologie im ursprünglichen Sinne Schöpfungsgedanke wahr und ernst genommen wird. Immer können uns die Pfadfinder Vorbild sein, aber auch zum Mitmachen anregen. Dass es ihnen dabei an Spiel, Spaß und Abenteuern – ganz realen, nicht virtuellen – kaum mangelt, zeigt, dass Wertorientierung, Bescheidenheit oder Teamwork überhaupt nicht langweilig sein müssen.

Das erklärt auch, wie es sein kann, dass vor zehn Jahren fast unbemerkt und doch bestens vorbereitet, hier in Darmstadt in der Pfarrei Liebfrauen eine neue Einheit innerhalb der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) das Licht der Welt erblickt hat, die sich in dieser relativ kurzen Zeit zu einem der größten Stämme im Bistum Mainz entwickeln konnte. Das zeugt von einer tollen Jugendarbeit innerhalb der Gemeinde, aber auch von begeisterten und engagierten Kindern und Jugendlichen, von denen wir gar nicht genug haben können in unserer Stadt. Ihnen und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gilt mein Dank für eine solch großartige Gruppe junger Menschen, hier mitten in unserer Stadtgesellschaft.

Ihr Jochen Partsch Oberbürgermeister

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder der DPSG Darmstadt Liebfrauen,

zu Eurem zehnjährigen Jubiläum in diesem

Jahr sende ich euch die besten Grüße und gratuliere ganz herzlich.

Ich freue mich, dass nun seit 10 Jahren junge Menschen und Erwachsene gemeinsam in Darmstadt Liebfrauen auf dem Weg sind und ihre je eigenen Talente für sich und die Gemeinschaft einbringen.

Pfadfinden bedeutet zum einen, gemeinsam mit Freunden Zeit in der Natur zu verbringen, Spaß zu haben und Abenteuer erleben. Pfadfinderinnen und Pfadfinder schauen aber immer auch über den eigenen Tellerrand hinaus und übernehmen Verantwortung für sich, ihre Mitmenschen und die Umwelt. So begreift Ihr euch als Werkzeuge Gottes und handelt ganz im Sinne von Papst Franziskus, der in seiner Enzyklika "Laudato si" schreibt: Sämtliche Geschöpfe des Universums, da sie von ein und demselben Vater erschaffen wurden, (sind) durch unsichtbare Bande verbunden und wir alle miteinander (bilden) eine Art universale Familie, eine sublime Gemeinschaft, die uns zu einem heiligen, liebevollen und demütigen Respekt bewegt. (89)

Ich danke allen Ehrenamtlichen, die sich für den Pfadfinderstamm in Darmstadt engagieren und damit einen wichtigen Beitrag für die Kinder und Jugendarbeit leisten.

Der DPSG Darmstadt Liebfrauen wünsche ich für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!



+ Who Markus Bentz +Udo Markus Bentz Generalvikar

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,

aller Anfang ist schwer, das wissen wir. Umso erfreulicher, wenn ein Anfang gelingt und zu etwas Großartigem wird. Dabei ist der Weg von damals bis heute sicherlich nicht immer grade oder einfach gewesen und doch stehen wir heute hier und feiern das zehnjährige Bestehen eures Stammes in Darmstadt.

Das ist aber nur deswegen möglich, weil ihr euch auf den Weg gemacht habt und immer am Ball geblieben seid. Das ist nicht nur bei Stammesgründungen wichtig, sondern auch in unserem Glauben. Viele der bekannten Bibelgeschichten sind Weggeschichten, Geschichten von Menschen, die mit Gott nur deshalb Großes vollbringen konnten, weil sie einfach mal angefangen und einen Weg begonnen haben. Denken wir nur an Abraham oder Mose. Das ist in der Bibel ein Erfolgskonzept. Aber in Darmstadt?

Ich kann aus vollem Herzen sagen: Ja.

Als ich am 31. März bei eurem Stammestag zu Besuch war, begegneten mir eine fröhliche und gelassene Stimmung, aufgeschlossene und witzige Menschen, denen ich sofort angemerkt habe, dass euch das, was ihr tut und verkörpert eine Herzensangelegenheit ist. Ich als "Fremder" habe mich sofort wohl gefühlt und das sagt eigentlich doch alles.

Ich gratuliere euch herzlich zu eurem Jubiläum, wünsche euch von Herzen alles erdenklich Gute für die Zukunft und hoffe, dass ihr so bleibt wie ihr seid.

Gut Pfad und bis bald!

Daniel Kretsch

Diözesankurat





Liebe Pfadfinder, liebe Pfarrgemeinde!

Ein Jubiläum ist immer zunächst einmal ein Anlass zur Gratulation. Darum möchte ich all unseren Pfadfinderinnen und Pfadfindern zu ihrem 10. "Geburtstag" als Pfarrer der Pfarrgemeinde Liebfrauen ganz herzlich gratulieren.

Dieser "Geburtstag" fällt fast zusammen mit dem 90-jährigen Jubiläum der "Deutschen Pfadfinderschuft St. Georg" überhaupt. Denn nachdem sich bereits im Jahr 1928 schon einige Pfadfindergruppen gebildet hatten, schlossen sich diese Stämme am 7. Oktober 1929 in Altenberg zur "Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg" zusammen und haben trotz aller Schikanen und trotz des Verbots durch die Nazi das "1000-jährige Reich" gut überstanden. Als DPSG – Stamm in Liebfrauen Darmstadt seid ihr einen Teil der "Pfarr-Familie" Liebfrauen, so haben wir in der Gemeinde euch im Laufe dieser 10 Jahre heranwachsen gesehen, euch unterstützt in der Hoffnung, dass ihr in unsere Gemeinde einen Heimat findet.

Eure Mitsorge und Mithilfe in der Kath. Jugendarbeit ist wichtig. Denn hier wird – zusammen mit der Mitsorge der Eltern – das Licht am Brennen gehalten, das in der Taufe entzündet wurde und auch nach der Feier der Erstkommunion in der ständigen Feier der Eucharistie genährt und am Brennen gehalten werden muss.

Ein Biologe hat einmal das Leben als "ständige Arbeit gegen die Schwerkraft' bezeichnet. Damit wollte er sagen, dass alles Leben Betätigung braucht, denn ohne diese wäre das Leben tot. Ähnlich hat es auch der Hl. Thomas von Aquin gesagt: "Frustra est omnis creatura sine operatione' = Sinnlos ist alle Kreatur ohne Betätigung.

Darum ist es erfreulich, dass Ihr mit Eurem Engagement in Eurer christlichen Jugendarbeit sowohl den Eltern als auch uns Seelsorgern helft, das hohe Gut des Lebens und des Glaubens durch die vielfältigen Aktivitäten und Anregungen, die von den einzelnen Gruppenstunden ausgehen, nicht nur zu erhalten, sondern auch wachsen und gedeihen zu lassen.

Darum danke ich den Verantwortlichen unseres Pfadfinderstammes für Eure segensreiche Mitarbeit bei der Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation und rufe Euch – wie es Euer Brauch ist – zu:



Allzeit bereit!

Euer Pfarrer Josef Belenyesi



Liebe Pfadfinderinnen, liebe Pfadfinder,

stellvertretend für den Verwaltungsrat der Liebfrauen-Gemeinde möchte ich zunächst einmal ganz herzlich zu dem 10-jährigen Jubiläum gratulieren.

Der Verwaltungsrat der Gemeinde verwaltet das kirchliche Vermögen der Gemeinde und vertritt diese nach außen. Im Rahmen dieser Aufgabe, war und ist es uns eine Freude, die Pfadfinderschaft zu unterstützen.

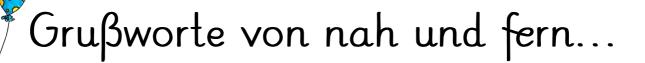
Gesellschaftliches Engagement, Orientierung am Evangelium, ökologisches Bewusstsein und Nachhaltigkeit, Gruppenstunden, Fahrten und Lager sind Schwerpunkte eures Tuns und Engagements. Damit bietet ihr vielen Kindern und Jugendlichen einen anderen "Kirchort" als Alternative an, macht unser Gemeindezentrum lebendig und dies mit viel Erfolg in den letzten Jahren.

Für die Zukunft wünschen wir uns ein weiterhin gutes Zusammenwirken im Sinne unserer Gemeinde und des Heiligen Georgs und bedanke uns insbesondere auch bei den Leiterinnen und Leitern für das vertrauensvolle Wirken in der Vergangenheit.

Sonja Plückebaum Verwaltungsrat Liebfrauen







Liebe Pfadfinderschaft St. Georg in Liebfrauen Darmstadt!

Kurz vor dem 40. Geburtstag von Pfarrer Selzer im April 2009 fand in Liebfrauen die erste Gruppenstunde der DPSG statt. Daran können sich sicher viele noch erinnern und ich auch.

Aus diesen Anfängen heraus mit einer einzigen ersten Gruppe ist heute der Stamm DPSG Darmstadt Liebfrauen mit über 120 Mitgliedern, altersgerechten Gruppen von Wölflingen, Jungpfadfindern, Pfadfindern bis Rover entstanden.

Regelmäßige Gruppenleitersitzungen organisieren die Arbeit der DPSG in Liebfrauen.

Dies ist und war harte Arbeit, doch der große Erfolg gibt Euch recht.

Heute ist Gemeindeleben in Liebfrauen ohne Pfadfinder nicht mehr denkbar und das ist gut so.

So helfen Mitglieder der DPSG bei Pfarrfesten, Fronleichnam, u.a. mit, und unterstützen personell intensiv die Arbeit des Pfarrgemeinderates.

Inhaltliche Schwerpunkte sind neben der Gruppenarbeit viele Aktivitäten wie Gottesdienste, Floßfreizeiten, Zeltlager, Stammesfest, Licht von Bethlehem, u.a.m.

Die Pfarrgemeinde Liebfrauen, vertreten durch den Pfarrgemeinderat, bedankt sich bei der DPSG, dass sie die Pfarrgemeinde mit ihren Aktivitäten seit 10 Jahren bereichert.

Zu eurem Jubiläum wünschen wir euch weiterhin alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen!



Roland Hohenstein

Vorsitzender PGR Liebfrauen



Unser St. Georgsraum

Einige Monate werkelten die Kinder, Leiterinnen und Leiter der St. Georgspfadfinderschaft Liebfrauen, um den St. Georgsraum einzurichten. Es wurde gemalt, gehämmert und geschraubt, um den Raum für die Gruppenstunden nutzbar zu machen. Feierlich wurde der eingerichtete St. Georgsraum im Gemeindezentrum eingeweiht und gesegnet.



Neue Farben, Bilder, Regale und Schränke und ein selbst konstruierter Gemeinschaftstisch ließen den St. Georgsraum zu einem lebendigen Mittelpunkt der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde werden.

Pfarrer Schneider segnete den neuen St. Georgsraum und brachte als Geschenk ein Heiligenbild des St. Georgs mit. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Roland Hohenstein freute sich bei seinem Gruß mit den Kindern und Leitern und brachte eine Jesus-Figur mit, die ein Kreuz im St. Georgsraum schmückt.

Pfadfindergebet



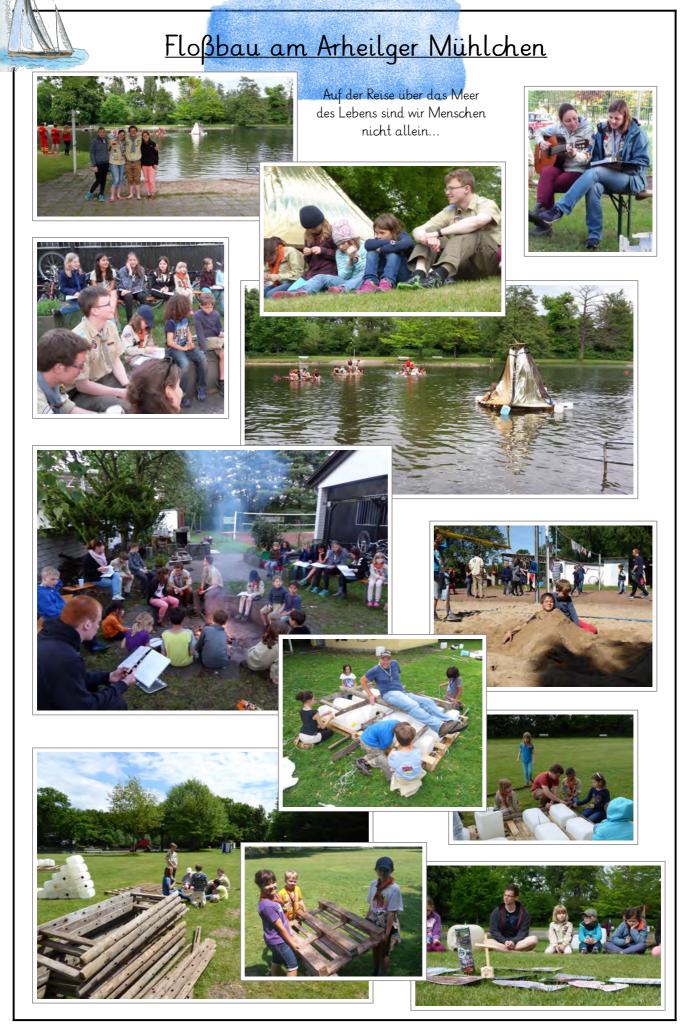
Herr Jesus Christus! Du hast gesagt: "Seid bereit!" Dieses Wort ist mein Wahlspruch.

"Allzeit bereit" will ich sein und nach Deinem Beispiel handeln: wahr im Reden, verlässlich im Tun.

In Deiner Kirche ist meine Heimat, sie lässt uns geschwisterlich in dieser Welt leben: bereit zum Verzeihen, selbstlos im Helfen, geduldig, wenn es schwierig wird.

Zeige mir meinen Weg und begleite mich auf dem Pfad, der zum Leben führt.

Dir will ich folgen und mein Bestes tun. Hilf mir dazu und segne mich. Amen.



DPSG Darmstadt Liebfrauen

Klappacherstr. 46 64285 Darmstadt

Telefon: 06151 / 6274628

 $\pmb{\mathsf{Email} \colon \mathsf{dpsg-darmstadt@web.de}}$

 $\label{prop:matter} \textbf{Homepage:} \ \ \textbf{www.dpsg-darmstadt-lieb frauen.de}$

Vorstand: Lisa Rohmfeld, Kathrin Hofmann (Kuratin)



Gruppenstunden 2019

| Stufe | Gruppenleiter | Zeit | Ort |
|-----------------|---|--|-----------------|
| Wölflinge* | Ella, Emil, Lennart, Maike, Miriam, | Freitags 16.30 - 18:00 Uhr | |
| (7 – 10 Jahre) | Lena | 10.30 10.00 011 | |
| Jungpfadfinder | Charlotte, Franziska, Till, Olivier, Mark, | Freitags | |
| (10 - 13 Jahre) | Hannes | 16.30 - 18:00 Uhr | |
| 2 Gruppen | | | Gemeindezentrum |
| Pfadfinder | Konrad, Juline, | Freitags | Liebfrauen |
| (13 – 16 Jahre) | Lisa | 16.30 - 18:00 Uhr | · |
| Rover | Andreas | Freitags | |
| (16+ Jahre) | | 16.30 - 18:00 Uhr | |
| Leiterrunde | | 1. Freitag im Monat 19:00 – 22:00 Uhr | |









Zeit für DICH – Zeit für MICH – Zeit für GOTT









"Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich finden."







Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht. Christus, meine Zuversicht! Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht. Auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.











Fin Einsatz, Rund aum Foutier, feere Worth
24 Stunden am Tag.

15 haben Sie mal Lust auf nehr zu suchen.

16 jenne diese mal Lust auf nehr zu suchen.

17 jenne diese mal Lust auf nehr zu suchen.

18 jenne diese mal Lust auf nehr zu suchen.

19 jenne diese mal Lust auf nehr zu suchen.

10 jenne diese mal Lust auf nehr zu suchen.

10 jenne diese mal lie Faktien wir der gegen diese mat zu seine und diese mat zu seine gegen diese mit eine Urlaubsreise mit et olle Erfindung mal im Faction voll, von den aus zu eine Lusten sinnvoll, von den aus zu eine Lusten sinnvoll, von den aus zu eine Verlaubsreise mit sinnvoll, von den aus zu eine Lusten sinnvoll, von den aus zu eine Verlaubsreise mit sinnvoll, von den aus zu eine Verlaubsreise mit sinnvoll, von den aus zu eine Lusten sinnvoll, von den aus zu eine Verlaubsreise mit sinnvoll von den aus zu eine Verlaubsr

Darmstädter Echo, Datum: 29. April 2009, Verfasser: Marc Winkler

Es geht vor allem um den Pfad des Lebens

Jugend: Bei der Bessunger Liebfrauengemeinde gibt es jetzt eine Pfadfindergruppe – Die Jüngsten sind die "Wölflinge"

"Vergangenen Montag hat sich das zwanzigste Kind angemeldet", freut sich Christoph Kröll. Kröll hat bei der katholischen Liebfrauengemeinde in Bessungen in den vergangenen Wochen eine Gruppe der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) eingerichtet. Seit Freitag treffen sich einmal die Woche die neun und zehn Jahre alten "Wölflinge" im Gemeindehaus an der Klappacher Straße mit ihren erwachsenen Betreuern und Betreuerinnen. "Wölflinge" ist eine traditionelle Pfadfinderbezeichnung für acht- bis zwölfjährige Pfadfinder; sie stammt von Robert Baden-Powell, der sich dabei vom Roman "Dschungelbuch" inspirieren ließ. Der englische Baron und Offizier gründete vor dem Ersten Weltkrieg die Pfadfinderbewegung. Die DPSG ist Gruppe im Bund der katholischen Jugend, erklärt Kröll. "Es geht nicht darum, im Wald einen Pfad zu finden", erklärt der Organisator – eher um den Pfad des Lebens. Pfarrer Stefan Selzer sieht die Chance, dass die Pfadfinder die Schöpfung besser wahrnehmen und auch die Spuren finden, die zu Gott führen. Pfadfinder kommen nicht nur mit der Natur in Kontakt, sondern auch mit anderen Menschen, beschreibt Kröll die Möglichkeiten. Jede lokale Gruppe könne Partnerschaften mit Gruppen in anderen Ländern aufnehmen. Weiterhin werden regionale und internationale große Zeltlager (Jamborees) organisiert, in denen sich Pfadfinder treffen. Nach einer Stunde ist das erste Gruppentreffen mit Kennenlernspielen und Geschichten schon vorbei. Raketenbasteln soll nächsten Freitag nachgeholt werden. "Es ist zur Zeit nur eine Stunde in der Woche", räumt Kröll ein, aber das sei ein tragender Impuls. Er kenne Großväter, die sich aufgrund ihrer Jugend bei den Pfadfindern immer noch als solche sehen. Eines der nächsten größeren Projekte werde Zelten im Pfarrqarten sein.



Lord Robert Baden-Powell



Urkunde



Kleine Chronik

Alles hat seine Zeit...

| 2005 | Erste Vorgespräche über ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche in Liebfrauen in der Katholischen Jugendzentrale Darmstadt (KJZ) |
|------|---|
| 2006 | Erste Treffen und Workshop zur Organisation einer neuen Gruppe der St. Georgspfadfinder in Liebfrauen |
| 2007 | Vorstellung der Konzeption einer neuen Gruppe der St. Georgspfadfinder im Pfarrgemeinderat von Liebfrauen |
| 2008 | Erster Gruppenleiter/innen-Kurs für zukünftige Leiter/innen der St. Georgspfadfinder Darmstadt Liebfrauen (Start am 13.09.2008) |
| 2009 | Allerester Aktion der St. Georgspfadfinder: Kinder-Fastnacht der Liebfrauengemeinde (22.02.2009), Allererste Gruppenstunde der Wölflinge (24.4.2009), Erdball-Festival, Pfarrfest, Lange Nacht der Sterne bei der ESA/ESOC, Bessunger Kerbumzug, DPSG Familiengottesdienst, Lebendiger Adventskalender, Friedenslicht |
| 2010 | Ernennung zur Siedlung der DPSG (30.01.2010), Wölflingsklettern, Kinder-Fastnacht, Bessunger Kirchentag, Bessunger Schulfest, Pfarrfest, Übernachtung im Schloss (26.03.2010), Allererstes Sommerzeltlager (Burg Breuberg, Juli 2010), Schwedenstuhl-Werkstatt, Pfarrfest, Floßbau-Übernachtung, Bessunger Kerbumzug, Wölflings-Aktionstag Burg Lindenfels, BDK J Aktion 1 Million Sterne, Lebendiger Adventskalender, Friedenslicht |
| 2011 | Gruppenstunde der Jungpfadfinder (20.05.2011), Urzeitliche Bronzeguss-Werkstatt, Sommerzeltlager zum Klimaschutz mit Gästen aus Süd-Afrika, Kinder-Fastnacht, DPSG Familiengottesdienst, Pfarrfest, "100 Jahre Pfadfinder in Darmstadt 1911-2011" mit Familienfest, Floßbau-Übernachtung, DPSG Open Air Kino Griesheim, Bessunger Kerbeumzug, Bezirkslager im Brexbachtal mit Besuch von Missio aus dem Senegal, Allererste Roverrunde, Lebendiger Adventskalender, Einweihung St. Georgsraum (16.12.2011), Friedenslicht |
| 2012 | Stammesernennung der DPSG Darmstadt Liebfrauen (15.01.2012), Stammesfesttag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion der DPSG (Kinderarmut in Deutschland), Stammesfestessen mit Schokoladenbrunnen, Schatzsuche und erste Stammesversammlung mit Wahlen (11.03.2012) |
| 2013 | Stammestag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion, Teilnahme an der 72-Stunden Aktionen des BDKJ (Erstellung eines digitalen Stadtplans für Barrierefreiheit im Martinsviertel), Stammessommerlager in Frankreich, Friedenslichtgottesdienst in Mainz und Liebfrauen |
| 2014 | Winterhütte der Leiter und Pfadis, Stammestag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion, Osterhajk, Diözesansommer in Groß-Zerlang, Friedenslichtgottesdienst in Mainz und Liebfrauen, Silvesternohe |
| 2015 | Winterhütte der Leiter und Pfadis, Stammestag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion, Kochabend mit Flüchtlingen, Renovierung des Materialkellers, Floßbau-Wochenende in Arheilgen, Stufenwechselparty, Konzert der Pfadfinderband in der Orangerie, Open Air Kino in Griesheim, Pfadfinderhajk nach Groß-Zimmern und im Winter, Friedenslichtgottesdienst in Mainz und Liebfrauen, Silvesternohe |

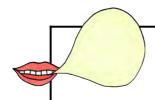
| 2016 | Winterhütte der Leiter und Pfadis, Stammestag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion, Pfingstlager zur Jahresaktion, eigene Stammesliederbücher, Stammessommerlager in internationalen Pfadfinderzentrum Kandersteg in der Schweiz, Floßbau-Wochenende in Arheilgen, Stufenwechselparty, Bezirkslager in Karben-Petterweil, Workshop-Angebot bei Darmstadt Spielt, Friedenslichtgottesdienst in Mainz und Liebfrauen, Silvesternohe |
|------|--|
| 2017 | Winterhütte der Leiter und Pfadis, Stammestag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion, Beteiligung an der faitrade scout Aktion, neue Homepage, Stufenpfingstlager, Unterstützung der DPSG Bundesversammlung in Mainz, Besuch des Kirchtages der Roverstufe, Stammessommerlager "Das Dschungelbuch" in Luxemburg, Floßbau-Wochenende in Arheilgen, Workshop-Angebot bei Darmstadt Spielt, Abholung des Friedenslicht in Wien, Friedenslichtgottesdienst in Bensheim und Liebfrauen |
| 2018 | Stammestag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion, Gründung des Förderkreises, Besuch des Katholikentages der Roverstufe Stammespfingstlager unter dem Motto "Kino und die Welt der Stars" Teilnahme an Leuchtfeuer (deutschlandweites Leiter*innenlager in Westernohe), Ernennung zum fairtrade-Stamm, Stufensommerlager, Floßbau-Wochenende in Arheilgen, Friedenslichtgottesdienst in Mainz und Liebfrauen |
| 2019 | Stammestag mit Familiengottesdienst zur Jahresaktion Teilnahme an der 72-Stunden Aktionen des BDKJ (Renovierung von Gemeinschaftsräumen des Flüchtlingsheim Jefferson Kaserne), Besuch des Kirchtages der Roverstufe, Stufenpfingstlager, großes Jubiläumsfest |



Das schönste Geschenk ist Zeit!

Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören, Zeit zum Lachen, Zeit zusammen!

So Vieles ist in uns, und alles hat seine Zeit:
Geben und Nehmen,
Bleiben und Fortgehen,
Zögern und Handeln,
Schweigen und Reden,
Festhalten und Loslassen,
Eilen und Ruhen,
Glauben und Wissen,
Wachsen und Vergehen.
Glück bedeutet,
alles das leben zu lassen,
ein jedes zu seiner Zeit.



Wenn Träume fliegen lernen...

Interview mit dem Stammesgründer Dr. Christoph Kröll



Lieber Christoph, wie entstand dein Traum einen Pfadfinderstamm gründen zu wollen?

Als ich in Darmstadt ankam, um bei der ESA/ESOC zu arbeiten, gab es leider keine Gruppe der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg in der Darmstädter Innenstadt. In meiner eigenen Jugend hatte ich das große Glück, in der DPSG Montabaur die Arbeit der Pfadfinder als Wölfling, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, in der Ausbildung, als Gruppenleiter und Vorstand zu erleben, und war von diesem Konzept der Jugendarbeit überzeugt. Daneben war ich auch Messdiener, in der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG), im Kinderkirchenchor, also an jedem Wochentag in einer anderen Gruppe, aber keine Gruppe hat mich so nachhaltig geprägt wie die DPSG. Auch die anderen Gruppen, mein Vater war bei Kolping, machen eine großartige Jugendarbeit, aber für mich persönlich war die Bindung an die DPSG über Jahre am weitaus stärksten und prägendsten.

Dies wollte ich für meine eigenen Kinder, als auch für andere Kinder in Darmstadt erlebbar machen, damit auch diese Kinder und Jugendlichen das besondere Konzept der Pfadfinder kennenlernen können. Es sind nicht nur die wichtigen Themenschwerpunkte, wie die Erhaltung der Schöpfung, der Eine-Welt-Ansatz und die Hinwendung zu Beeinträchtigten, sondern auch die Stufenpädagogik, die altersgerechte Angebote entwickelt, und die Projekt-Methode, die es auch Kindern und Jugendlichen ermöglicht, von sich und anderen zu lernen und zu wachsen.

Was waren die ersten wichtigen Schritte?

Am Anfang stand die Vorstellung dieser Idee in den verschiedenen Gruppen der Liebfrauen-Gemeinde, zunächst im Familienkreis und in anderen Elterngruppen, wie der Kinder-Eltern-Musik-Initiative (KEMI). Im Pfarrgemeinderat und am Ende der Gottesdienste in Liebfrauen habe ich versucht Menschen zu gewinnen, die sich auch für die Idee begeistern. Ausschlaggebend waren aber sicher die ersten Sondierungsgespräche mit Michael Lindner von der Katholischen Jugend-Zentrale. Ohne ihn und seine Unterstützung über 15 Jahre hinweg wäre die DPSG in Liebfrauen sicher nicht entstanden und so erfolgreich gewachsen. In einem Gespräch mit unserem damaligen Pfarrer Stefan Selzer kam es schließlich zur Entscheidung, es mit einer Pfadfindergruppe in Liebfrauen zu versuchen. Eine DPSG Gruppe zu wollen ist eine Sache, Gruppenleiter und Unterstützer zu finden, aber eine viel ausschlaggebendere. Flyer wurden entwickelt und vervielfältigt, um neue Gruppenleiter zu gewinnen. Aber wie Flyer erstellen für eine Gruppe, die es noch gar nicht gibt? Leider gab es damals noch kein vorbereitetes Material der DPSG, daher wurden Fotos von der DPSG Webseite zusammengestellt und zu neuen Texten kombiniert. Eines dieser Fotos war ein echter Glücksgriff. Die ehemalige Gruppenleiterin einer abgebildeten Gruppe war nach Darmstadt gezogen und hatte ihre Gruppenkinder auf dem Flyer wiedererkannt und, noch besser, sich tatsächlich als Gruppenleiterin für eine neue DPSG Darmstadt Liebfrauen gemeldet. Die Verteilung an allen möglichen und unmöglichen Stellen und Tischen der TUD, THD und EHD sowie in den Briefkästen der Darmstädter Studentenheime war zunächst mühsam, wie z.B. im Karlshof, wo hunderte von Briefkästen mit den Flyern zu bestücken waren und zugleich auch frustrierend, denn fast alle Flyer wanderten wohl in den Papiermüll. Aber nicht alle, im Wohnheim der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) fand jemand, der in diesen Wochen für den Papiermüll zuständige war, einen solchen Flyer und wurde später tatsächlich Gruppenleiter über viele, viele Jahre bis heute! Auch alle Oberschüler der umliegenden Schulen wurden mit Flyern versorgt, in diesem Fall gab es auf hunderte von Flyern eine einzige Rückmeldung und wiederum hatte sich die ganze Arbeit gelohnt, auch dieser Finder wurde für viele Jahre Gruppenleiter und später sogar Vorstandsmitglied.

Für den ersten Gruppenleiter-Schnupperkurs war wieder Michael Lindner eine wichtige Hilfe. Der Kurs fand im Gemeindezentrum von Liebfrauen statt. Nach all diesen Vorbereitungen gab es erste Aktionen, z.B. bei einer Fastnachtsveranstaltung für Kinder. Ein Mutter-Stamm musste gefunden werden und nach mehreren Vorgesprächen hat sich der DPSG Stamm Arheilgen bereit erklärt, uns in dieser Rolle zu unterstützen. Schließlich waren die drei ersten Leiter gefunden, die eine wöchentliche Gruppenstunde für die Erstkommunionkinder der Liebfrauengemeinde anbieten wollten: Eva, Kathrin und Tobias, ein echtes Dream-Team!

Erinnerst du dich noch an die erste Gruppenstunde? Das erste Zeltlager?

Die ersten Gruppenstunden wurden also angesetzt, in Anschluss zu den wöchentliche Terminen für den Kommunionunterricht. Neue Flyer entstanden, um nun auch Gruppenkinder zu werben, die an alle Schülerinnen und Schüler der umliegenden Grundschulen verteilt wurden. Eva, Kathrin und Tobias haben die ersten Gruppenstunde und viele, viele folgende mit größtem Engagement vorbereitet und sehr erfolgreich durchgeführt. Die allererste Gruppenstunde begann mit einer Segensspendung durch unseren Pfarrer Stefan Seltzer. Auch Journalisten und Fotographen, u.a. vom Darmstädter Echo waren vor Ort, Interviews wurden geführt, auch mit Pfarrer Seltzer. Über diesen Neuanfang der DPSG in Darmstadt Liebfrauen wurde dann in zahlreichen Artikeln mit tollen Fotos in der Presse berichtet. Die ersten Abenteuer außerhalb des Gemeindezentrums war eine Schlossübernachtung im Rokoko-Schloss von Braunshardt. Es gab zwar noch kein Lagerfeuer, aber schon erste Lieder, Geschichten, gemeinsames Kochen und Aktionen, die bei den Kindern sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterließen. Das erste echte Zeltlager fand unterhalb der Burg Breuberg statt. Dort haben wir auch eine Zeitkapsel, also ein Gefäß mit Nachrichten für die späteren Finder vergraben, das noch auf seine Wiederentdeckung wartet.

Christoph erzählt von seinem Traum auch auf dem Jakobsberg 2018 während des Stavo-Wochenendes...



Viele tolle Abenteuer folgten. Bestimmt gab es aber auch die eine oder andere Herausforderung, die es zu meistern galt. Wie bzw. wodurch hast du dich bei der Verwirklichung deines Traumes nicht entmutigen lassen?

Man ist vielleicht etwas überrascht, wenn man bei einem solchen Unternehmen auf Widerstände stößt, mit denen man in keinen Fall gerechnet hätte, aber nicht alle sind selbst bei dem besten und wünschenswertesten Projekt gleich begeistert. Was mich dann aber viel mehr bestärkt und wirklich immer wieder fast umgehauen hat, waren die vielen, vielen unerwarteten und überraschenden menschlichen Engel, die uns bei allen diesen Abenteuern begegnet sind. Nur als Beispiele seien genannt: der südafrikanische Pfadfinder und Klimabotschafter, der mit uns zusammen Chakalaka und Papp gekocht hat, oder der Pfarrer aus dem Senegal, der uns eindringlich das Leben der Kinder in seinem Land vor Augen geführt hat, oder die Ordensschwester von Missio, die alle auf dem Zeltplatz zum Tanzen gebracht hat oder die französischen Pfadfinder, die mit uns die Tiere retteten, oder der Opa-Pfadfinder, der mit uns Schwedenstühle baute, oder der Familien-Experte, der uns das Floßbauen beigebracht hat, oder der Geschichtswerkstättler, der uns den Bronzeguss mit Lehm und Wachs gelehrt hat, oder die Helfer vom Friedenslicht aus Bethlehem, Wien und Mainz, oder die Helden der 72-Stunden-Aktionen,...oder, oder, oder viele mehr, Wunder über Wunder sind uns auf unserem Weg begegnet.

10 Jahre sind nun vergangen seit der ersten Gruppenstunde. Was wünschst du der DPSG Darmstadt Liebfrauen für die Zukunft?

Der DPSG Darmstadt Liebfrauen wünsche ich weiterhin viele neugierige Kinder und Jugendliche, die sich für die Ideen der Pfadfinderbewegung begeistern lassen, engagierte Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, die den Funken überspringen lassen, ein freudiges und unterstützendes Umfeld, das dies aktiv in unserer Gemeinde unterstützt, freundliche und verständnisvolle Eltern, die ihren Kindern und den Leitenden Mut schenken, einen aktiven Vorstand mit tragendem Gemeinsinn und eine wörtlich wunder-volle Kuratin, die die Frohe Botschaft bei jedem Pfadfinder-Abenteuer leuchten lässt – sprich alles, wovon die DPSG Darmstadt Liebfrauen in den letzten Jahren getragen wurde und hoffentlich noch in vielen weiteren hunderten Jahren getragen wird.

Nach 15 Jahren ist es mir sehr wichtig, Danke zu sagen an alle, die dieses "Wunder von Liebfrauen" ermöglicht haben. Allen voran natürlich meiner Frau und allen in meinem persönlichen Umfeld, die mich ermutigt haben, bei den anfänglichen Schwierigkeiten nicht aufzugeben. Mein herzlicher Dank gilt ganz besonders unseren Gruppenleitern, unserer Kuratin Kathrin, und allen Mitarbeitern. Ohne Gruppenleiter, keine Gruppenstunden, keine Aktionen, keine Fahrten, keine Zeltlager, kein gar nichts. Es sind diese "letzten Heiligen", die sich ehrenamtlich für "anderer Leute Kinder" engagieren und ihnen Abenteuer schenken, von denen andere nur träumen können.

Danke an Pfarrer Josef Belenyesi und alle seinen Vorgänger, alle ehemaligen Kapläne, Pfarrvikar Dr. Werner Pelz, Diakon Heinz Lenhart, Pastoralassistentin Lena Ullges, Pfarrsekretärin Julia Frühwein und ihren Vorgängerinnen und alle hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Liebfrauen-Gemeinde, aus Heilig-Kreuz und der Katholischen Jugendzentrale. Danke an alle Eltern für das Vertrauen und alle Kindern und Jugendlichen für ihr beeinflussendes und begeisterndes Mittun. So können echte Abenteuer möglich werden, so unsere Chancen genutzt werden, die Welt heute und hier zu verbessern, damit möglichst vielen ein Leben in Fülle geschenkt wird.

Träumt unseren Traum!

Unser neues Stammeslogo

Was für ein tolles Geburtstagsgeschenk!

Zu unserem Stammesjubiläum ist es endlich fertig – das neue Logo soll zukünftig Briefköpfe, Kluften und Banner zieren.

Hast du schon die Darmstädter Skyline entdeckt?

Fünffingerturm, unsere Jurte und unsere Liebfrauen-Kirche (v.l.n.r.)

Ein herzliches Dankeschön für dieses großartige neue Logo geht an Ella, Juline, Peter, Charlotte und Maike!





Unsere Leiterinnen und Leiter

"Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll."

(Johann W. Goethe)

<u>Markus</u>

(Leiter/in = heute aktiv)

Manuel

Thorben.



In verschiedenen Modulen werden die Leiterinnen und Leiter für ihre Tätigkeit ausgebildet. In der Ausbildung werden sowohl Lebenswelt als auch die Bedürfnisse sowie der Schutz von Kindern und Jugendlichen thematisiert, als auch rechtliche und finanzielle Fragen geklärt und thematisches Hintergrundwissen vermittelt. Die mehrmonatige Modulausbildung und der einwöchige Woodbadgekurs macht die Leiterinnen und Leiter nicht nur fit für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen, sondern trägt auch zur Entwicklung einer eigenen Leitungspersönlichkeit bei. Die Erfahrungen, die Leiterinnen und Leiter in der Ausbildung und ihrer Tätigkeit in Gruppenstunden und auf Fahrten sammeln, machen nicht nur Spaß, sondern helfen auch im Alltag und in der Berufswelt weiter.

Mark-Oliver

Marius

Träumen von einer besseren Welt...

Bei aller Vielfalt ist das eine große Gemeinsamkeit unserer Leiterinnen und Leiter!

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bei den St. Georgspfadfindern macht sehr viel Freude und Spaß. Auch in Darmstadt engagieren sich Menschen ehrenamtlich, um mehr als ein Abenteuer für Kinder und Jugendliche erlebbar zu machen.



DPSG Darmstadt Liebfrauen: Ein Ort zum Wachsen

Kathrin Metzger, ehemalige Leiterin und Vorsitzende, Mutter von vier Pfadfinderkindern erzählt...

Das Pfadfinden hat mich durch verschiedene Lebensphasen begleitet und ich verbinde immer andere, für mich wichtige Erfahrungen damit.

Als Kind und Jugendliche in meinem Heimatstamm habe ich vor allem Abenteuer erlebt, die ich sonst nicht erlebt hätte und an die ich mich noch heute gerne erinnere. Zu erleben, als Gruppe aus teilweise "verrückten" Ideen Projekte zu planen und (zumindest manche davon) umsetzen zu können, zu sehen, was wir zusammen erreicht und bewirkt haben, Orientierung zu finden, Menschen zu begegnen, die mich beeindruckt und geprägt haben.

Später als junge Gruppenleiterin war es eine wichtige Erfahrung, Verantwortung für meine Gruppenkinder übertragen zu bekommen und das Vertrauen zu spüren, das mir von der Leiterrunde, den Kindern und den Eltern entgegengebracht wurde.

Später, während meiner Ausbildung in Kaiserslautern, habe ich erlebt, wie gut es tut, in einer fremden Stadt in einen Stamm zu kommen, in dem man sich aufgrund ähnlicher Erlebnisse, Ziele und Rituale "zu Hause" fühlt.

Hier in Darmstadt ist es für mich immer wieder ein Wunder zu sehen, dass aus den wenigen Kindern, mit denen wir die ersten Gruppenstunden angefangen haben, ein so großer, lebendiger, bunter Stamm gewachsen ist. Besonders schön ist für mich, dass einige meiner ersten Darmstädter Gruppenkinder jetzt die Leiter meiner Kinder sind.

Mit Blick auf meine eigenen vier Kinder macht es mich dankbar und glücklich, dass alle vier gerne zu den Pfadfindern gehen, dort ähnliche Dinge erleben dürfen und, besonders nach den Haiks, Lagern und Aktionen zufrieden, voller Erlebnisse und "ein Stück größer" nach Hause kommen.



Unser Vorstand

Herzensmenschen und Hoffnungstäter

Vorsitzende, sowie Kuratinnen und Kuraten (geistliche Begleiter) prägen die DPSG und ermöglichen es Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ein spannendes Hobby zu betreiben und unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Entstehende Freundschaften, viele neue Erfahrungen, großartige Aktionen, sowie ständig kreative Ideen, Herausforderungen und gemeinsame Ziele sind oft das, was Pfadfinder begeistert und motiviert. Aber all dies kann nicht ohne diejenigen erlebt werden, die das ermöglichen, die Vorbilder sind und die Menschen durch ihre Persönlichkeit und ihr Handeln inspirieren. Menschen mit Weitblick, Wissen und Verständnis sorgen dafür, dass viele junge und ältere Menschen die DPSG und sich selbst ständig neu entdecken.

Auch wenn die DPSG als Kinder- und Jugendverband zuallererst aus den Gruppenmitgliedern besteht, die von ihren Leiterinnen und Leitern begleitet werden, gibt es diejenigen, die die Leiterinnen und Leiter begleiten, die finanziellen Ressourcen sicherstellen, den Stamm der Außenwelt präsentieren und immer wieder neue Impulse in den Stamm hineingeben.

2005 - 2012: Christoph Kröll (Koordinierung)

2012 – 2015: Christoph Kröll, Tobias Kemnik, Kathrin Hofmann (Kuratin)

2015 – 2017: Andreas Tietze, Kathrin Metzger, Kathrin Hofmann (Kuratin)

2017 – 2018: Andreas Tietze, Mark Fellner, Kathrin Hofmann (Kuratin)

2018 - 2019: Andreas Tietze, Lisa Rohmfeld, Kathrin Hofmann (Kuratin)

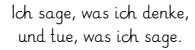
seit 2019: Lisa Rohmfeld, Kathrin Hofmann (Kuratin)



Pfadfindergesetz in der DPSG



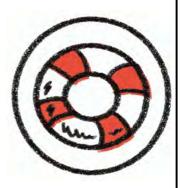
Ich entwickle eine eigene Meinung und stehe für diese ein.





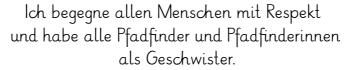
Ich lebe einfach und umweltbewusst.

Ich bin höflich und helfe da, wo es notwendig ist.





Ich mache nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.







Ich gehe zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

> Ich stehe zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.



Internationales Weltpfadfindertreffen in Japan

Mark Fellner erzählt von einem seiner größten Abenteuer...

Das Jamboree ist ein internationales Weltpfadfindertreffen, welches alle 4 Jahre in einem anderen Land stattfindet. Zu diesem Lager kommen aus der gesamten Welt Pfadfinder zusammen.

Vom 28. Juli bis 8. August 2015 hat das 23. World Scout Jamboree in Japan stattgefunden – und ich war mit dabei. Es kamen 33.628 Pfadfinder aus 155 Ländern, darunter auch Syrien und Afghanistan. Aus Deutschland kamen ca. 1.100 Pfadfinder.

Ich war als Teil des IST (International Service Team) bei dem Lager dabei. Das sind die Pfadfinder, welche sich um verschiedene Aspekte des Lagers kümmern. Ich war im Gästeservice tätig. Da zu so einem Großlager viele Besucher kommen, größtenteils aus der Region und dem Gastgeberland, wird diesen das Lager gezeigt.

In diesen zwei Wochen konnte man viele andere Pfadfinder treffen, sich mit diesen unterhalten, viel über deren Traditionen und Aktivitäten kennenlernen. Nach dem Lager war ich noch mit 7 anderen deutschen Pfadfindern aus den anderen Verbänden auf Nachtour. Wir haben 2 Wochen lang Hiroshima, Kyoto und Osaka besucht. In dieser Zeit haben wir noch viele andere Pfadfinder getroffen, die ebenfalls noch Japan bereist haben.



Einige berühmte Pfadfinder Und wann beginnt dein Abenteuer?

- Neil Armstrong Astronaut und erster Mensch auf dem Mond,
 Pfadfinder
- Joanne K. Rowling Autorin von Harry Potter, Pfadfinderin
- Bill Gates Microsoft-Mitgründer und reichster Mann der Welt, Pfadfinder
- Lena Meyer-Landrut Musikerin, Pfadfinderin
- David Beckham Fußballer, Pfadfinder
- Mariah Carey Sängerin, Pfadfinderin
- Steven Spielberg Regisseur und Produzent, Pfadfinder
- Stefan Raab Entertainer, Pfadfinder
- Herbert Grönemeyer Komponist, Sänger, Pfadfinder
- Claus Schenk Graf von Stauffenberg Widerstandskämpfer, Pfadfinder
- John F. Kennedy Jüngster US Präsident, Pfadfinder
- Thomas Gottschalk Showmaster, Pfadfinder
- Harrison Ford Schauspieler u.a. als "Indiana Jones",
 Pfadfinder
- Pierre Brice Schauspieler u.a. als "Winnetou", Pfadfinder
- Madeleine Delbrel Sozialarbeiterin, Pfadfinderin
- •

Pfadfinder sein -Abenteuer und mehr...





GROß werden im Stamm Darmstadt Liebfrauen

Ella erzählt von Abenteuern und Freundschaft...

Krass, wie schnell die Zeit vorbeifliegt .. Jetzt sind es schon 10 Jahre, wobei all das, was wir schon zusammen erlebt haben, nicht in weniger Jahre passen würde :) Zusammen waren wir in Kandersteg und haben unter dem Sternenhimmel geschlafen, waren mit ganzen vielen Blasen und natürlich Marmelade in Frankreich haiken, waren zusammen in Berlin in der Notaufnahme und sind mit dem Codewort Baden Powell am Türsteher vorbei gekommen, haben ein höchst professionelles Fotoshooting in Westernohe gemacht, haben mit 900 Leuten aus der ganzen Welt und Sonnenuntergang in Holland am Strand geschlafen und und und ...

Wir sind zusammen aufgewachsen, haben mit 10 Jahren Schwedenstühle gebaut, sind mit 13 Jahren zusammen haiken gegangen und haben mit 17 Jahren miteinander diskutiert und natürlich gefeiert. Heute sitzen wir als LeiterInnen zusammen in der Leiterrunde. Man kann es wirklich so sagen:

Wir haben zusammen die Welt entdeckt.

Wir haben uns nie aus den Augen verloren, immer war jemand da, mit dem man reden konnte, und das Beste, wir wohnen alle nur ein paar Straßen auseinander:)

Wir kennen alle unsere Ticks, haben uns gestritten, versöhnt und uns doch alle immer noch verdammt lieb:)

Ihr gehört zu den wichtigsten Menschen in meinem Leben und ich freue mich auf all das, was wir noch zusammen erleben werden :)







Seit 10 Jahren als

Friedensboten

unterwegs....





2017 fuhr eine kleine Gruppe unserer Rover und Leiter nach Wien, um das Friedenslicht für unser Bistum abzuholen.











Georg kämpfte gegen die Drachen seiner Zeit. Sei wie Georg!

Sein Name steht für Tapferkeit und Nächstenliebe, Ritterlichkeit und Höflichkeit: Der Heilige Georg ist der Schutzpatron der St. Georgspfadfinder!















Der Georgspin

und andere Auszeichnungen



Mit dem Georgs-Pin aus echtem Silber können Mitglieder und Ehemalige für ihre besonderen Verdienste, Leistungen oder Spenden geehrt werden. Der Essener Künstler Bert Dusil hat den Anstecker, der unseren Namenspatron mit Drachen zeigt, gestaltet.

Der Georgs-Pin darf nur mit dem vom Bezirks- oder Stammesvorstand ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformular bestellt werden. Jeder Bestellung wird ein Nachweisblatt der Bundesleitung mitgeschickt. Dieses muss ausgefüllt an das Bundesamt zurückgeschickt werden, um die Empfängerin/ den Empfänger in den Medien der DPSG nennen zu können.

Aus unserem Pfadfinderstamm wurden mit dem Georgspin bereits ausgezeichnet:

- Dr. Christoph Kröll
- Andreas Tietze

Die Stadt Darmstadt spricht auf Grundlage der "Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten und von Jubilaren / Jubilarinnen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 16. Dezember 1983" zur öffentlichen Anerkennung von Verdiensten um das Gemeinwohl oder das Ansehen der Stadt verschiedene Ehrungen aus.

Eine Ehrenurkunde für verdiente Bürger erhielt aus unserem Stamm:

- Tobias Kemnik
- Kathrin Metzger
- Kathrin Hofmann
- Andreas Tietze
- Lisa Rohmfeld
- Dr. Christoph Kröll

Eine Ehrenurkunde für verdiente Jugendliche und junge Menschen erhielt aus unserem Stamm:

- Andreas Holzbeck
- Andreas Tietze
- Mark Fellner





Abenteuer sammeln



Für jedes bestandene Abenteuer gibt es einen Aufnäher...



Unter Pfadfindern ein beliebtes Sammelobjekt. Mit ihnen kann man zeigen, was einem wichtig ist, wo man schon überall war, was man schon alles erlebt hat und wo man sich zugehörig fühlt. Klar, dass es da bei uns im Stamm bei Fahrten, Lagern und Aktionen am Ende auch immer einen Aufnöher für die Sammlung gibt. Mal ist das der Aufnäher des Platzes, mal der offizielle zur Aktion, mal einer, den ein Leiter oder eine Leiterin gestaltet hat und ab und zu wurde auch erst auf dem Lager einer durch die Kinder und Jugendlichen gestaltet.

Im Laufe der letzten 10 Jahre kamen dabei einige Aufnäher in unserem Stamm zusammen, zum Zeitpunkt des Text Schreibens sind es 110 Stück, bei Veröffentlichung dann schon zwei mehr, waren wir doch zwischenzeitlich auf Sommerlager und der vom Wöbold-Tag sollte dann auch noch kommen. Ihr merkt schon, die Sammlung der Aufnäher wächst stetig an.

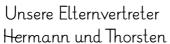


Natur pur!

10 Jahre Zeltlager, Lagerfeuer, Stockbrot und Co...

| Jahr | | Ort |
|------|---|---|
| 2009 | Schlossübernachtung | Rokokoschloss Braunshardt |
| 2010 | Sommerlager | Burg Breuberg |
| 2011 | Sommerlager Bezirkslager | Lampertheim Brexbachtal |
| 2012 | Pfingstlager Sommerlager | Schmidtburg Westernohe |
| 2013 | Pfadipfingstlager Sommerlager | Westernohe Wackenhübel, Frankreich |
| 2014 | Pfingstlager Diözesansommerlager "Scouttropolis" | Hambacher Schloss Großzerlang |
| 2015 | Wölflingspfingstlager Jupfipfingstlager Pfadipfingstlager (Kanu fahren) Sommerlager | Westernohe Brexbachtal auf der Lahn Burg Rieneck |
| 2016 | Pfingstlager Sommerlager Bezirkslager | Rüdesheim Kandersteg, Schweiz Karben-Petterweil |
| 2017 | Pfingstlager Sommerlager | Westernohe Remich, Luxemburg |
| 2018 | Pfingstlager Wöboldsommerlager Pfadisommerlager Roverway Rovercamp | Raibachertal Wilhelmshöhe Usingen Donautal Niederlande Rüthen |
| 2019 | Wölflingspfingstlager Jupfipfingstlager Pfadipfingstlager Roverpfingstlager Sommerlager | Bürstadt Groß-Gerau Odenwald Westernohe Harz |







Hille



Andreas

Immer da, wenn man sie braucht, und ein wichtiger Teil der Leiterrunde...





Unsere Leiterrunde





Leiterrundenfoto nach dem Stammestag 2019; zu Gast war Diösesankurat Daniel Kretsch

In der Leiterrunde erfahren Leiterinnen und Leiter Rückhalt und Geborgenheit. Sie ist der erste Ort der Ausbildung. Diese Gruppe von Erwachsenen trifft sich regelmäßig, berät, plant und wertet die Arbeit mit ihren Gruppen und Teams aus. Sie denkt miteinander über das eigene Pfadfindersein nach und setzt sich mit inhaltlichen Fragen auseinander. Sie reflektiert Erlebnisse, ringt um Positionen und entwickelt politische Handlungsformen. Zu unserer Leiterrunde zählen die Mitglieder des Vorstandes, alle Leiterinnen und Leiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Elternvertreterinnen und Elternvertreter.



BDKJ: Katholisch. Politisch. Aktiv

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband von 17 katholischen Jugendverbänden und damit auch von uns St. Georgspfadfindern. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft.

Über die 17 Jugendverbände sind rund 660.000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 28 Jahren organisiert. Damit ist der BDKJ einer der größten Jugendverbände im Deutschen Bundesjugendring (DBJR), dessen Vorsitzende BDKJ-Bundesvorsitzende Lisi Maier ist. Der BDKJ vertritt die katholische Jugend unter anderem im Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK).

Laut seiner Bundesordnung will der BDKJ Mädchen und Jungen zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwortung befähigen und anregen. Dazu gehört der Einsatz für eine gerechte und solidarische Welt. Er versteht sich als gesellschaftliche Kraft in der Kirche und wirkt bei der "Entwicklung von Kirche, Gesellschaft, Staat und internationalen Beziehungen" mit. Der BDKJ kümmert sich um die Absicherung der finanziellen Förderung und unterstützt diese als Dachorganisation in vielen Belangen.

Gemeinsam mehr erreichen!



Die Katholische Jugendzentrale (KJZ) Darmstadt ist die Geschäftsstelle des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Dekanat Darmstadt. Sie ist Servicestelle und Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und Hauptamtliche in 18 Gemeinden und 17 Verbandsgruppen. Der Geschäftsführer Michael Lindner unterstützt unsere Arbeit von Beginn an.







Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Darmstadt Liebfrauen

Der Zweck des Förderkreises ist die ideelle und wirtschaftliche Förderung und Unterstützung der Arbeit der DPSG Darmstadt Liebfrauen.

Der Mitgliedsbeitrag des Förderkreises ist in drei Stufen gestaffelt:

• Lok-Mitglied: 30,00 Euro pro Jahr

• Kothe-Mitglied: 60, 00 Euro pro Jahr

• Jurte-Mitglied: 120,00 Euro pro Jahr

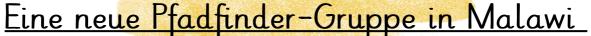
Die Mitglieder des Förderkreises erhalten einmal im Jahr eine Zuwendungsbescheinigung (Spendenquittung) über die von ihnen entrichteten Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Zu den Stammesversammlungen und anderen Veranstaltungen der DPSG Darmstadt Liebfrauen sind die Mitglieder des Förderkreises herzlich eingeladen.

Mitglied werden?! - Sprecht uns an!







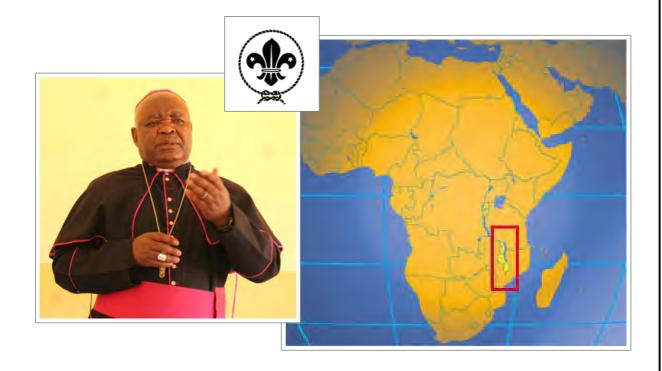
Weltweit verbunden!

Bei einem Besuch in Darmstadt sind Bischof Martin Mtumbuka aus der Diözese Karonga in Malawi auch die DPSG Pfadfinder in der Liebfrauengemeinde aufgefallen. In weiteren Gesprächen kam Bischof Martin zu der Überzeugung, dass das besondere Konzept der Jugendarbeit der Pfadfinder auch in der Diözese Karonga vielen Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung helfen könnte.

Zurück in Malawi begann Bischof Martin nach Menschen zu suchen, die ihm bei dieser wichtigen Aufgabe vor Ort helfen könnten. Mit Deodatus Muriya fand er den idealen Mann, der als Leiter der Abteilung für Monitoring und Evaluierung die Anfänge der neuen Pfadfinder-Gruppen koordiniert.

Deodatus Muriya fand zunächst ein ehrenamtliches Team von zwei Leiterinnen und zwei Leitern um mit der Arbeit zu beginnen. Der Name der neuen Organisation ist "Karonga Diocese Catholic Scout Organization".

Nach der Uberzeugung von Deodatus Muriya wird die Pfadfinderarbeit dazu beitragen, jungen Menschen in ihrer Diözese eine ganzheitliche Sicht auf ihre Ausbildung zu ermöglichen. Es wird Mädchen und Jungen bei der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen, indem es sie befähigt, verantwortungsbewusste Bürger zu werden. Zudem wird es auch zu Ihrem geistlichen Wachstum beitragen, da es sie ermutigt, aktiv an ihrer eigenen Glaubensgemeinschaft teilzunehmen.



Inzwischen unterstützen 12 Leitende die neue Organisation, 5 Frauen und 7 Männern. Etwa 120 Jungen und Mädchen profitieren schon heute von dem neuen Angebot, dass noch ausgebaut werden soll.

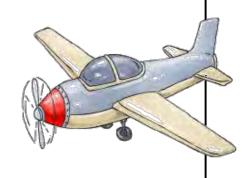
In ihren ersten Gruppenstunden haben sich die Gruppen auch die Pfadfindergesetze kennengelernt und sich mit der Organisation der Gruppen beschäftigt.

Die neue Gruppe ist auch schon als Organisation der Pfadfinder Assoziation Malawis (Scout Assiciation of Malawi, SAM) anerkannt und damit Teil der Welt Organisation der Pfadfinder Bewegung (World Organization of the Scout Movement, WOSM), also der weltumspannend größten Jugendorganisation. Damit ist die neue Organisation auch direkt mit der DPSG Darmstadt Liebfrauen verbunden.

In der angebotenen Ausbildung lernen Leitende Gruppenstunden und Aktionen im Leitungsteam vorzubereiten, durchzuführen und nachzubereiten. Sie lernen altersgerechte Spiele, Kindermitbestimmung, Elternarbeit und Reflexion kennen. Neben der Erlebnis-Pädagogik der Pfadfinder stehen auch pfadfinderische Grundlagen wie Learning by doing, Pfadfindergesetz, Versprechen und die Projektmethode im Mittelpunkt. Leider sind die Entfernungen in Malawi sehr groß um an den Ausbildungen teilnehmen zu können. Daher sind die Kosten für die Fahrten der Ehrenamtlichen ein wichtiger Faktor der weiteren Entwicklung.

Am 10-Jährigen Jübiläums-Festtag der DPSG Darmstadt Liebfrauen, möchten wir daher für die notwendigen Fahrtkosten der neuen ehrenamtlichen Pfadfinder-Leitenden in Malawi sammeln. Spenden sind jederzeit auch über das Stammeskonto willkommen mit dem Stichwort -Malawi- auf das Konto der DPSG Darmstadt Liebfrauen, Sparkasse Darmstadt, IBAN DE98 5085 0150 0002 0288 83.







Heute schon gelacht?

Lachen ist gesund!



Die Eltern eines Pfadfinders kommen zu Besuch ins Pfadfinderlager und sind entsetzt, wie schmutzig die Pfadfinder herumlaufen. "Wascht ihr euch denn nicht?" fragen sie. Darauf ein kleiner Pfadfinder: "Nein, wozu? Wir erkennen uns an der Stimme!"

Zwei Pfadfinder im Unterholz.
Sag mal, <u>Kumpel</u>, was ist das wichtigste
<u>Teil</u> an einem Schweizer <u>Messer?</u>
Die Nagelfeile – denn wenn du alle <u>Teile</u>
ausgeklappt hast, ist mindestens ein
Fingernagel abgebrochen.



Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag!

Die Lieblingslagerfeuerlieder der Leiterrunde

Was wäre ein Zeltlager ohne Musik am Lagerfeuer?!

Heute hier, morgen dort
Bin kaum da, muss ich fort
Hab' mich niemals deswegen beklagt
Hab' es selbst so gewählt
Nie die Jahre gezählt
Nie nach Gestern und Morgen gefragt...

Kiefern im Wind, die Klippen sind wach, jäh sprüht der See ins Schilfhüttendach. Asche ist auf die uralten Steine wie weißer Staub geweht...

Zähne putzen, Pipi machen, ab ins Bett...

Nordwärts, nordwärts wolln wir ziehen zu den Bergen und den Seen, wollen neues Land erleben, wolln auf Fahrten geh'n. Wollen frei, so wie ein Vogel, wiegen uns im kalten Wind, wolln den Ruf der Wildnis hören, wenn wir glücklich sind...

Straße auf und Straße ab schwirren die Gitarrenlieder, seidne Vögel auf den Lippe n der Toreros und Zigeuner. Lalala oleole olaaa

Deine Gewalt ist nur ein stummer Schrei nach Liebe Deine Springerstiefel sehnen sich nach Zärtlichkeit Du hast nie gelernt dich zu artikulieren Und deine Eltern hatten niemals für dich Zeit...





Wissenstest: Pfadfinder

Teste dein Wissen!



Was wisst ihr über die Pfadfinder?

- Die Pfadfinder haben den Kompass erfunden. (L)
- Es gibt sie schon seit 350 Jahren. (K)
- Sie sind die größte Jugendbewegung der Welt. (A)
- (2)

BiPi gründete die Pfadfinderbewegung. Wer oder was steckt dahinter?

- das Bundesinstitut für Pfadfinderei (D)
- der Engländer Baden-Powell (B)
- die Pfadfindergruppe Binki Pinki (H)
- (3)

Wie lautet ein wichtiges Motto der Pfadfinder?

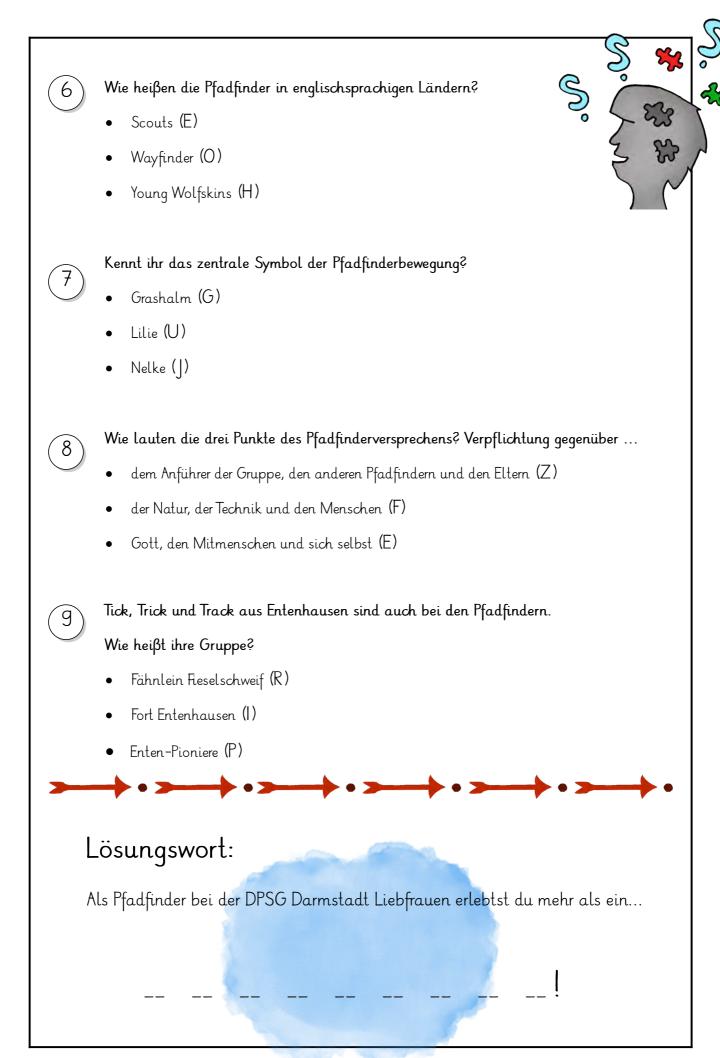
- |ede Woche ein neuer Pfad! (M)
- | Jeden Tag eine gute Tat! (E)
- Jedes Jahr eine weite Reise! (R)
- 4

Wie heißen die schwarzen Zelte, in denen vier bis acht Pfadfinder schlafen können?

- Biwak (K)
- Tipi (U)
- Kohte (N)
- (5)

Wie sieht der Pfadfindergruß aus?

- Daumen hoch (S)
- die drei mittleren Finger der rechten Hand in die Höhe strecken (T)
- Zeige- und Mittelfinger der linken Hand in die Höhe strecken (W)



Westernohe

Das Bundeszentrum der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg



Das Wohnzimmer unseres Verbandes, wie es gerne genannt wird. Und tatsächlich ist es für unsere Gruppen immer ein bisschen wie nach Hause kommen, sei es an Pfingsten mit 4000 Pfadfinder*innen aus unserem Verband, an Silvester, wo 300 Verrückte bei Schnee ihre Jurten aufbauen, oder auch wenn man (fast) alleine auf dem Platz ein Sommerlager hat. Im wunderschönen Westerwald gelegen, in den 1950ern von Rover*innen gegründet, ist und bleibt unser Bundeszentrum immer wieder ein gern besuchtes Ziel für Aktionen und Lager unseres Stammes. In 10 Jahren DPSG Darmstadt Liebfrauen hat es einige erste Male hervorgebracht: Das erste Sommerlager mit einer Dauer von einer Woche, das erste Stufenpfingstlager und das erste Leiterwochenende (damals Zelten bei frischen 0 Grad). Zudem werden wir nie Leuchtfeuer vergessen, das große Leiter*innen-Treffen der DPSG, die zahlreichen Versprechen, die hier abgelegt wurden, und die unzähligen Silvester, die wir hier verbracht haben.







Kluft, Halstuch, Aufnäher und Co.

Was wäre ein richtiger Pfadfinder ohne all das?!

Seit 70 Jahren ist das "Rüsthaus" der offizielle Ausrüster der <u>DPSG</u> und ein nachhaltiger Outdoorhändler.

Die Rüsthaus GmbH & Co. KG gehört zu 100% dem Bundesamt Sankt Georg e. V. und unterstützt das Bundesamt – und somit die Arbeit der DPSG – zu 100%.

Wenn du Ausrüstung für das Leben draußen suchst, findest du hier genau das Richtige. Und mit jedem Kauf machst du dich für die Jugendarbeit der DPSG stark.

In unserem Stamm sind Emil und Konrad die Ansprechpartner für die Sammelbestellungen. Brauchst du also eine neue Kluft oder etwas anderes aus dem Rüsthaussortiment, kannst du dich einfach bei ihnen melden!



Hier spielt die Musik!

"Wo man singt, da lass dich nieder. Böse Menschen kennen keine Lieder."

Lagerfeuer-Jazz der St. Georgspfadfinder im Herrngarten

DARMSTADT (hf). Zum neuer Programm "Lagerfeuer-Jazz" lädt die St.-Georgspfadfinder-Darmstadt-Liebfrauen-Jazzband ein am 16. Juni um 16.00 Uhr im Rahmen der beliebten Promenadenkonzerte im Herrengar-

Jazz am Lagerfeuer? Können wir mit Jazzmusik einen Lagerfeuer-Abend so richtig in Schwung bringen? Wie zur Begleitung eines knisternden Lagerfeuers spielt die lazzband der St. Georgspfadfinder Darmstadt Liebfrauen ältere und neuere Jazzsongs für Junge und Junggebliebene.

Die Lieder passen sehr gut zu den vielen Abenteuern der St. Georgspfadfinder bei Fahrten und Zeltlagern, Floßbau, Begegnungen mit Menschen anderer Länder und Kontinente und vielem mehr. Bekannte Songs sind genauso dabei wie aktuellere Jazzstandards.

Aber auch beliebte Evergreens und Hits dürfen nicht fehlen. Für alle der vier verschiedenen Altersgruppen der St. Georgspfadfinder in Darmstadt Liebfrauen sind Songs dabei



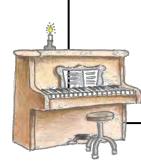
Eine bunte Mischung wird zum summen ermuntert. Mit Quer- und Bass-Ukulele werden die sodass schon das bloße Zuhö- dene und zukünftige Abenteuer Klingen gebracht, die zum Mit- flöte, Konzertgitarren, Klavier Songs musikalisch unterstützt, ren zum Träumen über bestan- einlädt.

Musik begleitet in vielfältiger Weise in unterschiedlicher Besetzung unsere kleinen und großen Abenteuer. Hier kannst du unsere leisen und lauten Töne hören:

- "Nehmt Abschied Brüder…" am Ende einer Gruppenstunde
- "Wieder kommen wir zusammen, singen Lieder im Advent..." zu Beginn unserer Adventsfeier
- "Da berühren sich Himmel und Erde…" im Gottesdienst
- "Monsterparty" am Lagerfeuer
- "Autumn leaves" beim Pfarrfest
- "Meine Hoffnung und meine Freude" während der Nacht der Kirchen
- "Ein Licht in dir geborgen" beim Verteilen des Friedenslichts







Echte Abenteuer

Festlied zum 10-jährigen Jubiläum der Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) Darmstadt Liebfrauen

Text: Alma, Peter, Ella, Gabriele und Christoph Kröll



Refrain

2. Bei Jupfis das Abenteuer ruft, Gemeinsam jetzt unterwegs in Kluft. Gehst Hiken, Natur gibt's viel zu seh'n, Zusammen - woll'n neue Wege gehen.

Refrain

3. Die Pfadis sind voll aktiv dabei, Lebendig auch in unsrer Pfarrei. "Wagt es" soll unser Motto sein, Gerechtigkeit gelingt Dir nicht allein.

Refrain

4. Als Rover könnt Ihr Euch voll vertrau'n. In Westernohe gibt's Jurten aufzubau'n. An Pfingsten, 4000 warten schon, Pfadfinder aus aller Welt Nation.

Refrain

5. Die Leiterin das alles möglich macht Damit am Ende wirklich alles lacht. Mit Woodbadge Projekte umgesetzt, Vorstand, Kuratin Impulse geben jetzt.

Refrain

6. 72 Stunden ist 'ne coole Aktion, die besten Partys gibt's nach Versprechen schon. Auf einem Jamboree triffst Du die ganze Welt, Am Tagesende dann Zähneputzen, Pipi machen ab ins Bett. (Ab Zähneputzen Sprechgesang ohne Akkorde, aber im Takt.)

Refrain

7. Darmstadt Liebfrauen, das ist der richtge Ort, Da wachsen Gruppen 10 Jahre schon so fort. Das ist eine Wunder und alle freuen sich, Noch hundert Jahre und jetzt auch noch auf Dich!

Refrain

Mmmmm, wie lecker!

Rezept für den Darmstädter Georgsapfel

Einkaufsliste:

- Äpfel (oder ähnliches Obst)
- Kuvertüre
- Puderzucker
- Alu-Folie (z.B. 0.02 mm)

Ansonsten wird benötigt:

- Aufwärmmöglichkeit (z.B. Herdplatten)
- Topf
- Schüsselchen (zum Erhitzen der Kuvertüre)
- Wasser
- Ausdruck der DPSG-Lilie (oder was sonst auf die Früchte soll)
- Stift
- Spitze Schere (z.B. Nagelschere)
- Teesieb o.ä. (für den Puderzucker)
- Kleiner Löffel

Ausgangspunkt ist eine Schablone der DPSG-Lilie, die wir erst einfach mit Stift auf eine Alu-Folie übertragen haben. Wir haben hierzu eine 0.02 mm dicke Alu-Folie aus dem Bastelbedarf benutzt, da diese zum einen sehr stabil ist und sich trotzdem leicht mit einer spitzen Nagelschere schneiden lässt. Andere Alufolie tut es aber auch. Aus der Folie haben wir eine Lilie mit einer spitzen Nagelschere herausgeschnitten und die Folie noch etwas über einen Apfel gedrückt, damit sie etwas kugeliger wurde. In einem Topf mit Wasser haben wir nun die Schokolade in einem eigenen Behälter (z.B. Schüsselchen) erhitzt. Als Schokolade haben wir Vollmilch- oder dunkle Kuvertüre benutzt. Die dunkle Kuvertüre sieht besser aus und schmeckt eigentlich auch besser zu der Säure des Apfels. Die Äpfel haben wir nun etwa 2 cm in die Kuvertüre getaucht, schnell umgedreht und mit der Schokolade nach oben abkühlen lassen. Jeder Apfel hat nun einen runden Schokoladenkreis. Jetzt wird Schablone über jeden Apfel gelegt und mit einem kleinen Sieb Puderzucker darüber gestreut. Somit entstand auf jedem Apfel eine Puderzucker-Lilie im Schokoladenkreis.

Fertig ist der Darmstädter Georgsapfel!









"Freunde"

"Gemeinschaft"

"tolle Lager"

"Gruppenstunden"

"schöne Erinnerungen"

"Baum des Lebens"

"tolle Erlebnisse"

"viel Spaß"

"Abenteuer"

"coole Leute"

"Zeltlager"

"Natur erleben"

"zweite Heimat"

"viele Kinder"

"viele motivierte Leiter"

"Entspannung"

"Spielplatz"

"cooler Jahresrückblick"

"Zusammenhalt"

"Keckshäuser bauen"

"nichprügeln"

"neue Erfahrungen"

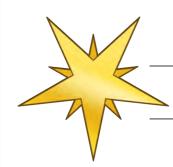


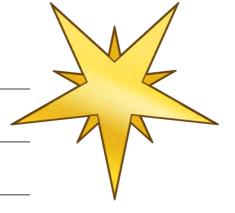
Alle guten Dinge sind DREI!

Hier ist Platz für gute Wünsche! Auf die nächsten 10 Jahre DPSG Darmstadt Liebfrauen!

"Wünsche schicken wir wie Sterne zum Himmel hoch in weite Ferne. Gott, sei mit uns auf unsern Wegen und gib uns allen deinen Segen."









Impressum

Herausgeber:

DPSG Darmstadt Liebfrauen

Redaktion:

Dr. Christoph Kröll und

Kathrin Hofmann

Layout:

Kathrin Hofmann

Wir danken den Autoren, die durch ihre Mitarbeit das Erstellen dieser Festschrift ermöglicht haben.



Gut Pfad!



Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
DPSG Darmstadt Liebfrauen
In der Liebfrauenkirche
nach dem Gottesdienst
zum Stammesfesttag
2019



"Ohne Abenteuer

wäre das Leben tödlich langweilig."

(Robert Baden-Powell)



MITEINANDER - NEBENEINANDER - FÜREINANDER geht nicht alleine.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg